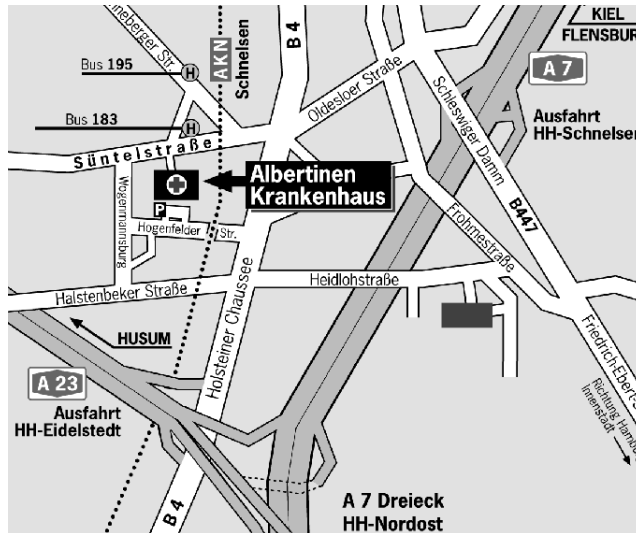


4. Albertinen Kolloquium

Periinterventioneller Antikoagulanzenwechsel

27. April 2006
19.00 Uhr

RIESS medien



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn U2 bis Niendorfer Markt, dann Metrobus 5 bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann Bus 183 bis Albertinen-Krankenhaus

S-Bahn S 21 oder S3 bis Eidelstedt, dann A1 (AKN) bis Schnelsen

A1 (AKN) / Bus 195 bis Haltestelle Schnelsen

Metrobus 5 bis Haltestelle Oldesloer Straße, dann Bus 183 bis Albertinen-Krankenhaus

Veranstaltungsort:

Albertinen-Krankenhaus
Süntelstraße 11 a
22457 Hamburg
Telefon: 0 40 - 55 88 - 1
Internetadresse: www.albertinen.de

Während der Veranstaltung sind Sie zu erreichen unter der Telefonnummer: 0 40 - 55 88 - 1

Anmeldung

Bitte bis zum 25.04.2006 antworten

An 4. Albertinen Kolloquium am 23.03.2006
nehme ich/wir mit ___ Personen teil.

Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Datum / Unterschrift

An das
Albertinen-Krankenhaus
Herzzentrum
Frau Petra Schlizio
Süntelstr. 11 a
22457 Hamburg

Bitte im Umschlag senden oder per Telefax an 0 40 - 55 88 - 24 21
Oder senden Sie uns eine E-Mail: petra.schlizio@albertinen.de

Grüßwort

Sehr geehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,

Der Anteil an Patienten, die zur Primär- oder Sekundärprophylaxe von thromboembolischen Komplikationen dauerhaft antikoaguliert werden, nimmt ständig zu. Unter einer oralen Antikoagulation ist das Blutungsrisiko für die meisten diagnostischen und therapeutischen Eingriffe zu hoch. Deswegen muss die orale Antikoagulation periinterventionell unterbrochen und mit einem alternativen Antikoagulanz fortgeführt werden. In dieser Situation ist eine enge Kooperation zwischen dem betreuenden Hausarzt, den niedergelassenen Fachärzten und den Ärzten in der stationären Versorgung qualitätsentscheidend. In der Veranstaltung werden geeignete Antikoagulanzen und Umstellungsschemata patientenspezifisch besprochen.

Außerdem wird die klinische Relevanz des periinterventionellen Antikoagulanzienwechsels, insbesondere für kardiologische und herzchirurgische Patienten thematisiert.

Die Methode der Gerinnungsselbstkontrolle und ihre Bedeutung für den Patienten ist ein weiteres Thema der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Priv.-Doz. Dr. med. F.-C. Riess

Programm

- 19:00 **Begrüßung**
M. Angrés
- 19:05 **Periinterventioneller Antikoagulanzenwechsel**
B. Poetzsch
- 19:45 **Klinische Relevanz des periinterventionellen Antikoagulanzenwechsels für kardiologische und herzchirurgische Patienten**
F.-C. Riess
- 20:05 **Selbstbestimmt durch Selbstbestimmung - INR-Messung durch den Patienten**
C. Lehmann
- 20:25 **Diskussion**

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Imbiss gereicht, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Akkreditierung

Die Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg zur Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung angemeldet.

Wir danken der Firma Roche Diagnostics GmbH für die freundliche Unterstützung dieser Fortbildungsveranstaltung.

Moderation / Referenten

Dr. med. Matthias Angrés
Ärztlicher Direktor
und Geschäftsführer
Albertinen-Krankenhaus



Prof. Dr. med. Bernd Poetzsch
Oberarzt, Institut für Experimentelle
Hämatologie und Transfusions-
medizin, Universitätsklinikum Bonn



PD Dr. med. Friedrich-Christian Riess
Chairman Albertinen Herzzentrum
Chefarzt Herzchirurgie



Claas Lehmann
Oberarzt Herzchirurgie

